

Rechnungswesen und BWL anschaulicher? Didaktik / Methodik? Abwechslung?

Beitrag von „Mopple_the_whale“ vom 11. Oktober 2009 12:10

Zitat

Original von fossi74

Ähm, sag mal - hab ich das jetzt richtig verstanden: Du bist keine Lehrerin, sondern Studentin und bist jetzt als Aushilfe ins Lehramt eingestiegen, unterrichtest aber völlig andere Fächer als Du studiert hast? Mit anderen Worten, du unterrichtest irgendwas, das Du Dir am Nachmittag vorher angelesen hast? Sorry für die vielen Fragen - ich will Dich auch um Gottes Willen nicht persönlich angreifen, Du kannst ja nichts dafür. Aber mir sträuben sich die Nackenhaare, wenn ich so etwas lese. Vielleicht sollte ich doch mal anfangen, die interessanten Stellenanzeigen in der ZEIT zu beachten und mich auf irgendwelche hochdotierten Stellen als Molekularbiologe oder so was bewerben. Hab ich natürlich keine Ahnung von, ist aber anscheinend ja völlig wurscht.

Kopfschüttelnde Grüße...

Hallo Fossi,

kein Grund zur Sorge (naja vielleicht ein wenig, aber beileibe nicht so viel, wie Du vermutest), ich bin Diplom-Kauffrau und unterrichte Wirtschaftsfächer. Direkteinsteiger bin ich, weil ich keine Lehrerausbildung habe, was mit all den Nachteilen für alle Beteiligten verbunden ist, die hier schon diskutiert wurden. Glück habe ich, dass ich zumindest schon einige pädagogische Erfahrungen durch sehr viele Stunden erteilten Nachhilfeunterricht, viele von mir geleitete Schulungen für Schüler und Studenten und Praktika an Schulen habe, optimal ist es aber sicher nicht.

Also bewirb Dich bitte nicht aus Trotz als Molekularbiologe oder gar Chefarzt der Chirurgie oder Ähnliches, ganz so arg sind die Zustände (noch) nicht 😊